Aufmerksame SGK klettert nach oben

EFC Kronberg lässt in der Kreisoberliga beim 1:1 wichtige Punkte im Aufstiegsrennen liegen – Kellerkinder holen jeweils ein Remis

In der Spitzengruppe der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus bleibt es spannend – seit gestern allerdings mehr noch zwischen Rang zwei und drei als zwischen Tabellenführer FC Oberstedten und Verfolger FV Stierstadt (2:0 in unserem „Spiel der Woche“).

Ließ im Kasten der SGK Bad Homburg gestern nichts anbrennen: Keeper Salvatore Mancuso dirigierte seine Mannen zu einem 2:0-Sieg bei der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach. Foto: Strohmann

FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – FC Neu-Anspach II 2:2 (1:2): „Bis tief in die Schlussphase hinein hatten die Anspacher das Spiel fest im Griff und hätten durch die Weber-Brüder das wohl vorentscheidende Tor nachlegen können. Im Endspurt haben wir dann aber noch ein Remis erreicht“, fasste FSG-Pressesprecher Armin Klimmek die Partie zusammen, die am Ende beide Teams noch hätten gewinnen können.

Verflixte 17. Spielminute, werden sich die Gastgeber hinterher gesagt haben. Da wollte Jochen Schäfer den aufspringenden Ball mit einem weiten Schlag klären, traf den Ball jedoch so unglücklich, dass er mit viel Effet statt nach vorn nach hinten flog und sich unerreichbar über FSG-Keeper Maximilian Rühl zum 0:1 ins Tor senkte.

Die Gastgeber steckten dieses Missgeschick aber rasch weg, antworteten mit einer Großchance für Yannik Dietrich, die von FCNA-Keeper Lukas Glöckner entschärft wurde (19.), und dem 1:1 (23.): Sascha Weldert hatte auf Diagonalpass von Dominik Eder getroffen. Bis zur 41. Minute hätte die FSG durch Marc Kaul (25.) und Dominik Eder (33.) ebenso vorlegen können wie der Gast durch Marco Weber (29./Fernschuss knapp daneben) und Sandro Parisi (37./per Kopf nach Freistoß von Enrico Weber knapp vorbei). In jener 41. Minute leistete sich die FSG dann einen Ballverlust im Spielaufbau. Enrico Weber bediente seinen Bruder Marco, und der hämmerte den Ball aus vollem Lauf zum 1:2 in die Maschen.

In der Anfangsphase in Hälfte zwei hätte der FCNA dann mehrfach sein drittes Tor markieren können. Nach einer Stunde beruhigte sich die Partie – um dann von der 80. Minute noch einmal aufzuleben. Rene Stockbauer war es dann, der in der 84. Minute nach Eders Zuspiel aus 20 Metern zum 2:2 traf. In der Schlussphase lag dann durch Marco Weber (85.) und „Joker“ Marko Jonjic (90.+3) noch zwei Mal das 2:3 in der Luft – allerdings durch Eder (88./frei stehend drüber) auch einmal das 3:2.

Tore: 0:1 Schäfer (17./ET), 1:1 Weldert (20.), 1:2 Marco Weber (41.), 2:2 Stockbauer (85.).

Zweimal Zschieschang

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SGK Bad Homburg 0:2 (0:1): „Der Sieg der Kirdorfer ist nicht unverdient“, meinte Wehrheim/Pfaffenwiesbachs Fußballboss Volker Ketter nach dem Schlusspfiff. „Nach der Pause, als wir dann mit Windunterstützung spielten, waren wir zwar überlegen, aber nicht zwingend genug.“ Lediglich in der 73. Minute durch Lars Röske habe es eine Ausgleichschance gegeben.

Mann des Spiels war René Zschieschang als zweifacher Vollstrecker für seine SGK. Das 0:1 (38.) hatte er nach einem Eckball von Zoran Gavran besorgt, indem er unhaltbar für SG-Schlussmann Manuel Meckel einköpfte. Entschieden war die Partie mit Zschieschangs Treffer in der 86. Minute, als er nach einem Konter frei vor Meckel auftauchte und diesen zum 0:2 überlupfte. Durch den Sieg klettert die SGK auf Rang 9 der Tabelle.

Tore: 0:1/0:2 Zschieschang (38./86.).

SV Seulberg – EFC Kronberg 1:1 (0:0): Hinterher beanspruchten beide Seiten ein Chancenplus – daher kommt die Punkteteilung am Ende nicht unverdient. Durch Marius Becher (11./30.) und Distanzschütze Stefan Both (14.) hätte der EFC im ersten Abschnitt vorlegen können, biss sich aber an den kampfstarken Gastgebern ein ums andere Mal die Zähne aus. Der SVS kam nach dem Seitenwechsel zu Möglichkeiten und erzielte in der 51. Minute das 1:0 durch den auf und davon gestürmten Dominik Nürnberger. In der 61. Minute gab's wegen fortwährenden Meckerns Gelb und dann auch gleich noch Gelb-Rot gegen Gästespieler Stefan Both. Dennoch konnte der EFC in Unterzahl in der 85. Minute nach einem Strafraumgetümmel durch Mohamed Oukouis doch noch ausgleichen. Der Punktgewinn der Gäste sollte bis zum Schlusspfiff allerdings noch gehörig wackeln, denn Seulberg kam durch einen Ortanderl-Kopfball sowie Schüsse von Bornschein und Nürnberger noch zu drei Hochkarätern – am Endstand änderte dies aber nichts mehr.

Tore: 1:0 Nürnberger (51.), 1:1 Oukouis (85.).

FSV Friedrichsdorf – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg 0:0: Von einem „relativ trostlosen Spiel“ sprach nach dem Schlusspfiff Friedrichsdorfs Trainer Metin Yildiz: „Optisch hatten wir mehr vom Spiel, aber da war einfach zu wenig Pfeffer und Bewegung in unseren Aktionen. Trotzdem hätten wir aufgrund unserer, wenn auch wenigen, Möglichkeiten dennoch gewinnen müssen – Bad Homburg hatte nämlich im gesamten Spiel nur eine einzige Chance.“ Und diese führte beinahe zum 1:0 (30.): Kevin Haub war frei vor FSV-Keeper Marco Häffner aufgetaucht, hatte aber nicht die Nerven behalten.

Die erste dicke Möglichkeit für den FSV bot sich erst in der 58. Minute. Burak Sahin vertändelte aber den Ball. Vier Minuten später zischte ein 18-Meter-Schuss von Patrick Bussian nur knapp über das Homburger Gehäuse. Die größte Chance bot sich dann in der 70. Minute Mohamad Mouma, der einen Eckball von Sabit Zejnullahu an die Latte köpfte. Letzter Aufreger eines mauen Kicks: die „Ampelkarte“ gegen FSVler Tunay Sahin wegen wiederholten Foulspiels (83.).

DJK wittert Morgenluft

DJK Bad Homburg – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach 4:0 (1:0): Seit gestern sind es nur noch fünf Punkte Rückstand, die Stephan Bodenröders DJK gegenüber dem auf Relegationsplatz zwei sitzenden FV Stierstadt aufweist. Die Vorstellung, die die Männer vom Wiesenborn am Ostermontag abgeliefert hatten, durfte man getrost mit abgeklärt und souverän umschreiben. „Wir hätten sogar noch zwei, drei Treffer mehr erzielen können“, meinte der Coach – auch unter Verweis darauf, dass sich den harmlosen Gästen erst in der 80. Minute die einzige Einschussgelegenheit geboten hatte: Marc Kaul fand jedoch in Keeper Jan Bieker seinen Meister.

Die DJK hatte von Anfang an die Zügel fest in der Hand und lag zur Pause verdientermaßen durch einen Treffer von Steffen Fuchs in Front. Dieser war nach einem weiten Einwurf von Steffen Paul mit dem 1:0 (25.) zur Stelle. Zehn Minuten später schien durch Paul bereits das 2:0 gefallen zu sein, doch entschied der Referee auf Abseits – zum Unverständnis des DJK-Anhangs.

Noch vor der Pause dann zwei Hiobsbotschaften für die Hausherren: Patrick Schröder schied mit einer Oberschenkelzerrung (38.) aus und Mike Schaidreiter folgte mit dickem Knöchel (42.). Davon aber ließen sich die Kirdorfer nicht unterkriegen, blieben auch dem Wechsel am Drücker und erhöhten durch Steffen Paul nach einer Ecke von Özcan Hotaman auf 2:0 (60.). Fünf Minuten später verhinderte der Pfosten nach einem Paul-Schuss das 3:0. Das fiel dann aber in der 74. Minute: Fuchs hatte einen Konter eiskalt abgeschlossen. Den Schlusspunkt zum 4:0 (88.) setzte Selim Hotaman, der den Ball gekonnt über FSG-Tormann Maximilian Rühl in die gegnerischen Maschen bugsierte.

Tore: 1:0 Fuchs (25.), 2:0 Paul (60.), 3:0 Fuchs (74.), 4:0 Selim Hotaman (88.).

FCR mit Fortuna im Bunde

SG Oberhöchstadt – FC Reifenberg 2:2 (1:0): Die ohne ihren Trainer Christian Bös (weilte im Urlaub und wurde durch den Sportlichen Leiter Luigi Ferretti vertreten) angetretenen Gäste konnten von Glück sagen, mit einem Zähler den Heimweg antreten zu dürfen. Gleich vier Mal hatte die SGO Latte oder Pfosten getroffen und stellte zudem das über weite Strecken dominante Team.

Die Partie ließ sich für die SGO auch prima an: Christian Freissmuth hatte bereits in der 8. Minute nach Einwurf von Kai Politycki zum 1:0 eingeköpft. Bis zum 2:0 (75.) durch Alexander Weimerskirch, der einen Freistoß aus gut und gerne 30 Metern über Reifenbergs Schlussmann Özgür Bagci hinweg unter die Latte hämmerte, hätten die Hausherren schon längst alles klarmachen können: Freissmuth traf aus 28 Metern jedoch ebenso nur die Latte (32.) wie Weimerskirch mit einem 25-Meter-Freistoß (37.) und dann auch noch per Kopfball (47.). Der vierte Holztreffer der Gastgeber resultierte aus einem Schuss des bereits in der 5. Minute für den am Knie verletzt ausgeschiedenen Philipp Spiegel eingewechselten Lucas Klengel, der in der 79. Minute den Pfosten traf.

Wie aus heiterem Himmel kamen die Reifenberger in der 82. Minute zum Anschlusstreffer: Sascha Werner war nach einer Flanke von Iulian Ivan mit dem Kopf zur Stelle. Das Spiel wurde nun hektisch. Und in der Schlussminute führte ein Rettungsversuch von SGOler Pierre Probst bei einer unübersichtlichen Situation zu einem Selbsttor. 2:2 – ganz bitter für die SGO.

Tore: 1:0 Freissmuth (8.), 2:0 Weimerskirch (75.), 2:1 Werner (82.), 2:2 Probst (90./ET). *gg*

Nächste Spiele: FC Mammolshain – DJK Bad Homburg, FV Stierstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, FC Reifenberg – FC Oberstedten, SF Friedrichsdorf – SG Oberhöchstadt, SpVgg Bomber Bad Homburg – FSG Weilnau/W/S, EFC Kronberg – FSV Friedrichsdorf, Teut. Köppern – SV Seulberg, SGK Bad Homburg – FC Neu-Anspach II (alle So., 15.00).

Pirates: Drei weitere Verträge verlängert

Ober-Eschbach. Marc Langenbach, Trainer von TSG Ober-Eschbachs Handball-Drittligadamen, darf sich freuen. Vom aktuellen Kader haben „rund um Ostern“ weitere Spielerinnen ihre Verträge verlängert.

Bleiben: Janina Timmermann…

Nicht nur ihre Leistungen, auch ihre soziale Kompetenz machen **Janina Timmermann** (24) laut TSG-Manager Gerhard Döll „zur festen Planungsgröße für 2016/17“. Verantwortung auf und neben dem Spielfeld sind für „unsere Nine selbstverständlich“, so Döll. Die Ex-Hüttenbergerin „musste nicht lange überlegen, ob ich verlängere. Schließlich will ich mich nach meinem ersten Drittligajahr weiterentwickeln und mit dem Team noch schöne Erfolge feiern“.

Auch **Celine Gehrke** zieht das Pirates-Trikot nicht aus. „Es spricht alles dafür, dass sie ihre zweite Chance nutzt“, so Döll, „mental ist sie auf einem guten Weg. Ihr Potenzial hat Celine noch lange nicht ausgeschöpft. Wäre doch fatal, einer 19 Jahre jungen Dame, die sich bemüht, keine Entwicklungsmöglichkeit zu geben.“ Die Spielerin sieht's genauso: „Erst als ich von Ober-Eschbach weg war, habe ich gemerkt, was mir fehlt.“

…Celine Gehrke und auch…

Beyza Toprak (19), die 2014 vom Landesligisten Dietzenbach gekommen war, sieht sich in Ober-Eschbach ebenfalls „auf einem guten Weg – ich habe viel gelernt und Erfahrungen gesammelt“. Manager Döll: „Ihre Entwicklung ist positiv. Insofern war Beyzas Weiterverpflichtung der logische Schritt.“ *gg*

…Beyza Toprak.

Gian-Luca Itter greift heute nach dem EM-Ticket

Düsseldorf. Kräftig Daumen drücken heißt es heute Abend für die Fans von Gian-Luca Itter. Der U-17-Nationalspieler aus Mönstadt, der für den B-Jugend-Bundesligisten VfL Wolfsburg spielt, kämpft von 18 Uhr an im Paul-Janes-Stadion in Düsseldorf um das Ticket für die Fußball-Europameisterschaft 2016 vom 6. bis 22. Mai 2016 in Aserbaidschan.

Nach dem 5:1-Sieg gegen die Slowakei am vergangenen Donnerstag in Düsseldorf und dem 1:1 am Samstag in Ratingen gegen Bulgarien benötigt das Team von DFB-Coach Meikel Schönweitz heute wiederum in Düsseldorf gegen den Tabellenzweiten Holland einen Zähler fürs EM-Ticket. Itter hat in den beiden ersten Partien mit Rückennummer 3 jeweils 80 Minuten lang durchgespielt. Zwillingsbruder Davide-Jerome, der ebenfalls nominiert war, hatte sich im Training das Außenband im Sprunggelenk gerissen und fällt vermutlich noch für drei Wochen aus. *sp*

Startschuss zur Volkslauf-Saison fällt am Sonntag in Friedrichsdorf

Friedrichsdorf. Noch fünf Tage: Am Sonntag, 3. April, wird mit dem Stadtlauf in Friedrichsdorf, organisiert von TV Seulberg und TSG Friedrichsdorf, die Volkslauf-Saison im Hochtaunus eingeläutet. Los geht's um 11 Uhr vor der Seulberger Hardtwaldhalle mit dem 15-Kilometer-Hauptlauf. 15 Minuten später starten die Jedermänner über 7000 m. Ebenfalls sieben Kilometer warten auf die Walker (11.20 Uhr). Der letzte Startschuss fällt um 11.30 Uhr für die Schüler über 3000 m. Im Hauptlauf werden zudem die Friedrichsdorfer Stadtmeister gekürt, die entweder einem lokalen Verein angehören oder in Friedrichsdorf gemeldet sein müssen. Nachmeldungen sind in der Hardtwaldhalle von 9.30 Uhr an bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Die Gebühr beträgt im Hauptlauf 11 Euro, Walker und Jedermänner zahlen 8, Schüler 4 Euro. Weitere Infos: Sabine Olschewski, (01 70) 527 1770, www.tv-seulberg.de und www.tsg-friedrichsdorf.de. *jp*

Alles gegeben, aber ohne Fortune

TTC Ober-Erlenbach kassiert ohne Scheja und Sambe gegen TV Hilpoltstein erste Heimniederlage

Zweitliga-Premiere mit Satzgewinn: Trotz der ersten Heimniederlage gibt es beim TTC Ober-Erlenbach am Osterspieltag auch Grund zur Freude.

Ober-Erlenbach. Die „Festung Wingert-Dome“ ist gefallen. An Ostersamstag kassierte der TTC Ober-Erlenbach mit einem 4:6 gegen den TV Hilpoltstein die erste Heimniederlage in der 2. Tischtennis-Bundesliga (Herren). Mit 17:15 Punkten schreibt man vor den beiden letzten Spieltagen aber immer noch ein positives Punktekonto.

Die Voraussetzungen auf zumindest einen Punkt waren von vornherein nicht allzu gut, denn mit Kohei Sambe (Teilnahme an den Qatar Open/2:3-Niederlage im Achtelfinale gegen Siu Hang Lam/Hongkong) und Dominik Scheja (Rückenverletzung) fehlten zwei Stammkräfte. Und der japanische Ersatzmann Yuto Higashi befand sich wegen eines Magen-Darm-Infekts nicht in bester körperlicher Verfassung.

Dass das TTC-Quartett die Partie gegen die mit starker Fan-Kolonie angereisten Hilpoltsteiner vor knapp 300 Zuschauern dennoch offenhalten konnten, lag am bärenstarken Kapitän Jens Schabacker, der in allen drei Spielen punktete, an denen er beteiligt war. Dem 11:7, 5:11, 13:11, 8:11, 11:4 im Doppel mit Dang Qiu gegen Alexander Flemming/Nico Christ folgten ein 11:8, 11:4, 6:11, 11:5 im ersten Einzel gegen Dennis Dickhardt sowie ein 11:9, 11:3, 11:4 gegen Nico Christ zum 4:5-Anschluss.

Fabian Zhou (18), Nummer vier im Ober-Erlenbacher Verbandsliga-Team, der vor den Augen von Papa Xiaohu Zhou und Mama Ruiling Feng sein Zweitliga-Debüt gab, konnte allerdings das 4:6 im letzten Einzel nicht verhindern. Immerhin war Zhou – der beim TTC derzeit ein Bundesfreiwilligenjahr ableistet – im Doppel mit Yuto Higashi beim 8:11, 11:6, 5:11, 4:11 gegen Petr David/Dennis Dickhardt zum ersten Satzgewinn in der zweiten Liga gekommen. „Ich habe mich total gefreut, dass ich erstmals in der 2. Bundesliga aufschlagen durfte. Für mich war es eine riesige Erfahrung, gegen die Profis zu spielen“, freute sich der hessische Schülermeister 2014. „Unsere arg gebeutelte Mannschaft hat alles gegeben und sich teuer verkauft. Die Ausfälle waren einfach nicht zu kompensieren“, meinte Teammanager Jo Herrmann abschließend.

Yuto Higashi und Fabian Zhou (TTC Ober-Erlenbach) gratulieren Dennis Dickhardt und Petr David (TV Hilpoltstein) zum 3:1-Sieg. Foto: Strohmann

TTC Ober-Erlenbach – TV Hilpoltstein 4:6 (14:23 Sätze): Higashi/Zhour – David/Dickhardt 1:3 (8:11, 11:6, 5:11, 4:11) Qiu/Schabacker – Flemming/Christ 3:2 (11:7, 5:11, 13:11, 8:11, 11:4); Qiu – Flemming 3:2 (10:12, 11:4, 11:3, 7:11, 11:2), Higashi – David 0:3 (8:11, 6:11, 7:11), Schabacker – Dickhardt 3:1 (11:8, 11:4, 6:11, 11:5), Zhou – Christ 0:3 (4:11, 7:11, 7:11), Qiu – David 0:3 (9:11, 8:11, 6:11), Higashi – Flemming 1:3 (11:8, 5:11, 8:11, 9:11), Schabacker – Christ 3:0 (11:9, 11:3, 11:4), Zhou – Dickhardt 0:3 (7:11, 5:11, 6:11). *sp*

Nächstes Spiel: TTC Frickenhausen – TTC Ober-Erlenbach (So., 15.00).

TABELLE

2. Bundesliga, Herren

TuS Fürstenfeldbruck – TTC indeland Jülich	4:6
TTC Ober-Erlenbach – TV Hilpoltstein	4:6
TSV Bad Königshofen – Borussia Dortmund	5:5
TTC Ruhrstadt Herne – TTC Frickenhausen	5:5

1.	TSV Bad Königshofen	16	83:61	20:12
2.	TTC indeland Jülich	15	73:60	19:11
3.	TV Hilpoltstein	15	72:67	19:11
4.	TTC Frickenhausen	16	76:68	18:14
5.	TTC Ober-Erlenbach	16	79:71	17:15
6.	TTC Fortuna Passau	15	70:67	16:14
7.	Borussia Dortmund	16	70:70	16:16
8.	FC Saarbrücken II	15	68:60	15:15
7.	TuS Fürstenfeldbruck	16	63:80	12:20
6.	TTC Ruhrstadt Herne	16	42:92	4:28

Grippegeschwächte SpVgg kassiert sechs Treffer

FC Neu-Anspach III klettert zwar wieder an die Tabellenspitze der Kreisliga B, dennoch ist Coach Michaelis nicht zufrieden. Auch die Reserve von Eintracht Oberursel gewinnt, muss aber zum Straftraining antreten.

FC Neu-Anspach III – SG Mönstadt/Grävenwiesbach 2:0 (1:0): Durch den Sieg über Mönstadt/Grävenwiesbach kehrt die Mannschaft von Stefan Michaelis zwar an die Tabellenspitze zurück, zufrieden war der Trainer aber nicht. „Das war heute schlecht“, beklagte er vor allem die Chancenauswertung. „Aber vielleicht heben wir uns die Tore für die kommenden schweren Spiele auf“, übte sich Michaelis in Zweckoptimismus.

Tore: 1:0 Endres (11.), 2:0 de Oliveira (61.).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SGK Bad Homburg II 2:3 (1:2): Nach dem beeindruckenden 8:3-Kantersieg über Bommersheim schien ein SGK-Sieg gegen die im Tabellenmittelfeld dümpelnde SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II nur Formsache. Doch die Gastgeber machten es dem Aufstiegsaspiranten schwer. Trotz zweier Rückstände fanden die Gäste zurück in die Partie, musste sich dann aber dem Favoriten geschlagen geben.

Tore: 0:1 Ithen (2.), 1:1 Marzell (17.), 1:2 Diehl (24.), 2:2 Heise (49.), 2:3 Eiding (58.).

FSV Friedrichsdorf II – Spvgg 05/99 Bomber HG II 6:0 (1:0): Es gibt in der Liga sicherlich leichtere Jobs als den von Homburgs Trainer Gerd Friedrich. Mit nur elf Mann reiste er nach Friedrichsdorf. „Vier Leute haben sich heute wegen Grippe abgemeldet“, berichtete er. Stürmer Willi Hubbuch fungierte daher als Abwehrchef. „In der 60. Minute habe ich ihn nach vorne geschickt“, so Friedrich, „danach fiel das 0:2, dann sind wir überlaufen worden.“ Anerkennung gab es dennoch vom Gegner. „Unser Sieg ist verdient, aber für einen Tabellenletzten haben sie sich stark gehalten“ (FSV-Trainer Daniel Jenth).

Tore: 1:0, 2:0 Zymolka (20./62.), 3:0 Radu (70.), 4:0 Tom Mohr (82.), 5:0 Tim Mohr (86.), 6:0 Israel (89.).

TV Burgholzhausen – Eintracht Oberursel II 2:4 (0:0): Trotz des Auswärtssieges war Eintracht-Trainer Gaszmend Grajcevci bedient. „Wir hatten 90 Prozent Ballbesitz, aber haben den Ball nicht laufenlassen. Der Gegner hatte dagegen in der ersten Halbzeit drei hundertprozentige Chancen. Wenn sie die nutzen, geht das Spiel ganz anders aus“, erklärte Grajcevci und kündigte einen Denkzettel an: „Im nächsten Training wird gelaufen.“

Tore: 0:1 Sahray (FE/51.), 1:1 Albert (55.), 1:2 Wanner (62.), 1:3 Dreker (67.), 1:4 Balkan (74.), 2:4 Elouarti (81.).

SG Hundstadt – SF Friedrichsdorf II 4:0 (3:0): Die Gastgeber ließen von Beginn an keinen Zweifel aufkommen und lagen bereits nach vier Minuten in Führung. Zur Halbzeit stand es 3:0, die Partie war damit vorzeitig entschieden und Hundstadt ließ es in der zweiten Hälfte ruhiger angehen.

Tore: 1:0, 2:0 P. Humml (4./16.), 3:0 Mudaser (21.), 4:0 D. Humml (90.).

SV Bommersheim – FV Stierstadt II 0:2 (0:1): In der Anfangsphase taten sich die Gäste aus Stierstadt schwer, dann übernahmen sie begünstigt durch einen Platzverweis für Gheorghe Anghel die Kontrolle. „Bei uns hat dann alles gepasst“, so SV-Trainer Vartan Akkus. Einziger Wermutstropfen: Das Gelb-Rot gegen Michael Muschik kurz vor Schluss.

Tore: 0:1 Karpf (36.). 0:2 Campana (66.). Rote Karte: Anghel (21./Tätlichkeit). Gelb-Rot: Muschik (90./Reklamieren). *rk*

Nächste Spiele: FV Stierstadt II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, FC Young Boys Oberursel II – SV Bommersheim, SF Friedrichsdorf II – FC Oberstedten II, SpVgg Bad Homburg II – FSG Weilnau/W/S II, Eintr. Oberursel II – FC Neu-Anspach II, SGK Bad Homburg II – TV Burgholzhausen (alle So., 13.15), SG Hundstadt – FC Ay-Yildizbahce Usingen, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FSV Friedrichsdorf II (beide So., 15.00).